

Hi Kollegas !

Die Baustelle auf Norderney, die der Alte an Land gezogen hatte, war echt Klasse. Das heißt, die Baustelle war so wie alle anderen auch. Aber das Drumherum kam gut. Der Boss ließ sich hier gar nicht blicken, Meister Jörg hatte das Sagen. Und so haben wir auch nicht bis sieben Uhr abends gerödelt, was wir eigentlich sollten. Wir haben immer richtig rangeklotzt – dafür fiel um Fünf der Hammer.



Es wäre ja auch Blödsinn, auf einer so schönen Insel zu sein und dann nur Baustelle zu sehen. Einmal hab ich nach Feierabend mit meiner Insel-Bekannschaft Michaela den Installationsbetrieb ihres Vaters besucht. Der Insel-Meister hatte mich dazu eingeladen. Der Typ war total locker – voll nett. Ich dachte erst, der wäre sauer, dass wir ihm den Bau weggeschnappt haben. Aber keine Spur! Er sagte: „Dat Schietding wärs man lüdden to grot.“ Äh, ja... da hat er sicher Recht. Jedenfalls macht der sich keinen Stress.

Stress hatten wir an unserem letzten Tag. Als ich an der Baustelle unseren Ducato rückwärts einparken wollte, habe ich wohl das Hydranten-Standrohr, über das die Baustelle versorgt wurde, übersehen. Das war 'ne Unterbodenwäsche, kann ich euch sagen! Natürlich gab's ordentlich Mecker vom Meister. Denn er musste unfreiwillig duschen, um das Wasser abzusperren. Aber es kam noch dicker: Auf dem Weg zur Fähre kamen uns auf enger Straße zwei Reiterinnen entgegen. Und obwohl Jörg sie bewusst langsam passierte, ging ein Gaul durch und klatschte seine Vorderhufe auf unsere Motorhaube. So kamen wir rundherum zerknittert an der Firma an. Na ja, so ein Außeneinsatz im rauen Norden fordert seine Opfer. Und jetzt ist erst mal Winterpause! Euch allen schöne Feiertage und kommt gut ins neue Jahr!

Euer Mike

Infos bitte an
Mike per E-Mail

mike.shk@gmx.de